154

Feier zur Goldenen Hochzeit

Kreuzkirche Dresden

Dienstag, 28. September 1937, vormittags 10 Uhr

Chorgesang: Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen;
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort,
Denn ich will vor dir beten.

Vertont von Beethoven, gesungen von Mitgliedern des Kreuzchores

Pfarrer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde:

Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten
Und in Ehrfurcht vor ihn treten!
Gott ist in der Mitten!
Alles in uns schweige
Und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,
Schlagt die Augen nieder!
Kommt, ergebt euch wieder!

Gott ist gegenwärtig,
Dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen.
Heilig, heilig, heilig
Singen ihm zur Ehre
Aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm unsre Stimm,
Da auch wir Geringen
Unsre Opfer bringen.

Ansprache über Philipperbrief 4, 4—7

Gebet

Gemeinde: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen. — Gemeinde: Amen, Amen!

Gemeinde:

Lobe den Herren, o meine Seele!
Ich will ihn loben bis in' Tod.
Weil ich noch Stunden auf Erden zähle,
Will ich lobsingen meinem Gott.
Der Leib und Seel gegeben hat,
Werde gepriesen früh und spat.
Halleluja, Halleluja!

Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen
Des, der so große Wunder tut!
Alles, was Odem hat, rufe Amen!
Und bringe Lob mit frohem Mut.
Ihr Kinder Gottes, lobt und preist
Vater und Sohn und Heiligen Geist!
Halleluja, Halleluja!

Mitgl. d. V. Kaufm. Margarethenst. 1.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.